



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Neunzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Berleger: C. P. Melzer.

N^o 72.

Sonntag, den 9. April.

1848.

Die ewige Jüdin.

Nach dem Französischen der Frau Marquise von Bieurbois
von Kathinka Biz.

(Fortsetzung.)

Es war dieses eine fröhliche Jagd; diese beiden mit ihren schönsten Gaben geschmückten Kinder der Natur verfolgten sich zwischen blühenden Geranien und aufbrechenden Nelken... der Schmetterling breitete gefallsüchtig seine blau und goldenen Flügel aus, und schwebte neckischer Weise von Pflanze zu Pflanze, indem er als ein flatterhafter Liebhaber Florens alle duftende Königinnen des Pflanzenreichs liebte, ohne bei einer zu verweilen... das junge Mädchen überließ sein blondes Haar dem Spiele der Winde, und bis an den Hals in hohes Gras und Pflanzenwerk versteckt, glich ihr von grünen Blättern umrahmter Kopf von weitem einer frisch erblühten Rose.

Den Schmetterling verfolgend, gerieth die Prinzessin bis an den Ausgang des Parks... der widerspenstige Flüchtling setzte sich auf eine Tulpe in einem benachbarten Garten, deren Staubfäden er mit seinen glänzenden Flügeln umfächelte... und stolz auf diese Huldigung, auf diese momentane Beständigkeit, wiegte sich die Blume liebevoll unter dieser schmeichelhaften Liebesong.

Die Prinzessin schlich leise an das Blumenbeet, worauf die Tulpe stand, und faßte den Schmetterling... Aber ach!... Enttäuschung der menschlichen Hoffnung, Sinnbild der Gebrechlichkeit unser's Glücks... unter ihrer Hand starb der Schmetterling, und sein glänzender Flügelstaub ward von dem Wind verweht.

— Armer Schmetterling! sagte die Prinzessin — Dein Leben war von kurzer Dauer... Deine Schönheit führte Dein Unglück herbei.